Praxis für Kleintiere und Pferde
**Thomas Frank**
Kirchstraße 18 74214 Schöntal
Tel.: 07943 - 94 13 64 Fax: 07943 - 94 13 63
www.tierarztpraxis-frank.de

tierpunkt

August 2026

## Gartenzeit

# Gegrilltes nicht verfüttern!

Sommerzeit ist Grillzeit – und so mancher Hund wartet geduldig darauf, dass etwas vom Tisch abfällt. Doch Vorsicht: Übrig gebliebene Knochen vom Grill gehören nicht in den Hundenapf!

Vor allem gekochte, gebratene oder geschmorte Knochen können leicht splittern. Scharfkantige Knochenteile können Verletzungen im Maul, in der Speiseröhre oder im Magen-Darm-Trakt verursachen. Im schlimmsten Fall kann die Darmwand durchstoßen werden. Dadurch können Darminhalt und Bakterien in die Bauchhöhle gelangen und eine lebensbedrohliche Bauchfellentzündung auslösen.

Auch ohne Verletzung können Knochen problematisch sein: Größere Stücke können im Verdauungstrakt stecken bleiben und zu einem Darmverschluss führen. Häufig kommt es außerdem zu schmerzhaften, sehr harten Kotabsätzen bis hin zu einer Verstopfung, die tierärztlich behandelt werden muss. Ebenfalls gut zu wissen: Fettige Fleischreste können Magen-Darm-Beschwerden verursachen und bei empfindlichen Hunden eine Bauchspeicheldrüsenentzündung begünstigen. Gewürzte oder marinierte Speisen enthalten zudem häufig Zwiebeln, Knoblauch oder andere Zutaten, die für Hunde unverträglich oder sogar giftig sein können. Auch Maiskolben, Holzspieße und Grillreste sollten niemals unbeaufsichtigt sein.

Hat Ihr Hund größere Mengen Knochen gefressen oder zeigt er danach Erbrechen, Bauchschmerzen, einen aufgeblähten Bauch, Unruhe oder setzt keinen Kot mehr ab, sollten Sie umgehend eine Tierarztpraxis/Tierklinik kontaktieren. Auch bei Würgen, starkem Speicheln oder Schluckbeschwerden ist eine schnelle Untersuchung wichtig. Je nach Situation können Röntgen- oder Ultraschalluntersuchungen notwendig sein.

Auch rohe Knochen sind nicht grundsätzlich harmlos. Besonders Röhrenknochen bergen Verletzungs- und Verstopfungsrisiken. Bei Mark- oder Sandknochen besteht zudem die Gefahr, dass sich der Unterkiefer darin verkeilt. Am sichersten ist es daher, Knochen und Grillreste für den Hund unerreichbar aufzubewahren – und ihm stattdessen einen hundegerechten Snack anzubieten.

# FORL: Schmerzen für Ihre Katze vermeiden

Gesunde Zähne sind auch für Katzen wichtig. Dennoch leiden viele Samtpfoten im Laufe ihres Lebens unter Erkrankungen der Maulhöhle. Das Tückische: Katzen zeigen Zahnschmerzen häufig erst sehr spät oder nur durch subtile Verhaltensänderungen. Deshalb sind regelmäßige, tierärztliche Kontrollen besonders wichtig.

Eine häufige Zahnerkrankung ist FORL, kurz für „feline odontoklastische resorptive Läsionen". Dabei wird die harte Zahnsubstanz durch körpereigene Zellen abgebaut. Die Erkrankung ähnelt äußerlich teilweise Karies, hat jedoch einen anderen Entstehungsmechanismus. Die genaue Ursache ist bis heute nicht vollständig geklärt.

Die Veränderungen beginnen häufig im Bereich des Zahnhalses und können sich immer weiter in den Zahn hinein ausbreiten. Sobald die empfindlichen Bereiche des Zahnes betroffen sind, entstehen oft starke Schmerzen. Die Katze frisst dann möglicherweise vorsichtiger, kaut nur noch auf einer Seite, bevorzugt weiches Futter oder lässt Nahrung aus dem Maul fallen. Manche Tiere speicheln vermehrt, werden reizbarer oder ziehen sich zurück. Viele Katzen fressen trotz erheblicher Zahnschmerzen jedoch zunächst weiter – deshalb kann die Erkrankung lange unbemerkt bleiben.

FORL kann auch unterhalb des Zahnfleisches oder an der Zahnwurzel fortschreiten und ist dann von außen nicht sicher erkennbar. Eine zuverlässige Beurteilung des gesamten Gebisses ist deshalb häufig nur mit Dentalröntgen unter Narkose möglich.

Sind Zähne durch FORL schmerzhaft verändert, müssen sie in der Regel entfernt werden. Das klingt zunächst drastisch, bedeutet für die Katze aber meist eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität. Katzen kommen auch ohne einzelne oder mehrere Zähne sehr gut zurecht und können nach der Abheilung wieder normal fressen.

### Was können Halter tun?

Kontrollen des Gebisses helfen, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Eine gute Maulhygiene kann die Bildung von Plaque und Zahnstein reduzieren. Ob Zähneputzen, spezielle Zahnpflegeprodukte oder geeignete Futtermittel sinnvoll sind, sollte individuell mit der Tierarztpraxis/Tierklinik besprochen werden. Bei einer professionellen Zahnreinigung werden Beläge und Zahnstein unter Narkose entfernt und die Zähne gründlich untersucht. Bei Verdacht auf FORL ist Dentalröntgen besonders wichtig, um auch versteckte Veränderungen zu erkennen. Je früher Zahnerkrankungen erkannt und behandelt werden, desto schneller können Schmerzen gelindert und die Lebensqualität der Katze erhalten werden.

## Neuerscheinung!

## Buchtipp des Monats

# Hunde-Erziehung

Wie viel Führung braucht ein Hund – und wo liegen die Grenzen zwischen konsequenter Erziehung und unangemessenem Verhalten? In der Kosmos-Neuerscheinung widmet sich Maren Grote einem Thema, das unter Hundehaltern immer wieder für Diskussionen sorgt. Dabei geht es nicht nur um Regeln, sondern vor allem darum, wie Grenzen fair, verständlich und für den Hund nachvollziehbar vermittelt werden können.

Besonders interessant sind die theoretischen Grundlagen, der Bezug zum praktischen Training und die Möglichkeit zur eigenen Reflexion. Tests und Selbstreflexionsbögen laden dazu ein, das eigene Verhalten kritisch zu hinterfragen. Ein empfehlenswertes Buch für alle, die ihren Hund nicht einfach nur „erziehen", sondern das gemeinsame Zusammenleben bewusst gestalten und dabei eine klare, faire Kommunikation entwickeln möchten.

**Grenzen in der Hundeerziehung**

Maren Grote

**EAN/IBAN:** 978-3440185247

https://www.kosmos.de

**Preis:** 25,00 €

## Kater Elvis erzählt

# Schmetterlinge...

Neulich habe ich von meiner neuen Nachbarin erzählt: eine überraschend freundliche Person! Dass ich fremde Menschen ganz nett finde, ist schon ein Ereignis. Aber jetzt kommt der Knaller! Ich bin verliebt.

Wie es um mich geschehen ist? Regelmäßig bekomme ich Besuch, wenn mein Frauchen, zum Briefkasten geht und die Haustür offen stehen lässt. Da warte ich bereits drauf.

Dann passiert es: Mit der Eleganz einer Gazelle huscht sie durch die offene Tür an mir vorbei. Erst bin ich verdutzt und enttäuscht, da sie mich zunächst ignoriert. Sie kontrolliert erst die Räumlichkeiten und ich bin der Kavalier mit den roten Rosen – stehe an der Tür wie bestellt und nicht abgeholt. Nachdem sie Küche und Wohnzimmer gecheckt hat, widmet sie sich endlich dem Kavalier. Oh, und das macht sie äußerst zärtlich. Ich schnurre, recke ihr meine Nase entgegen und bin ganz entzückt über ihre Kontaktaufnahme. Was für ein wunderbarer Moment. Jeden Tag stehe ich an der Tür und freue mich auf ihre Zuwendung. Übrigens, meine neue Liebe heißt „Ejty". Und kaum zu glauben wo die Liebe hinfällt: Es ist ein Hund! Der Yorkshire Terrier meiner Nachbarin. Liebe verändert. Bisher habe ich Hunde doch immer verprügelt! Ob ich mich in einer neuen Lebensphase befinde? Egal. Das Leben ist schön... ***Euer Elvis***

# Wie Sie Erkrankungen der Harnwege erkennen

Meerschweinchen Paul läuft plötzlich nicht mehr unbeschwert durch sein Gehege. Seine Halterin bemerkt, dass sein Urin rötlich verfärbt ist, und fährt sofort mit ihm in die Tierarztpraxis. Eine gute Entscheidung: Blutiger Urin kann bei Meerschweinchen auf eine Erkrankung der Harnwege hinweisen und sollte immer tierärztlich abgeklärt werden.

Bei Paul zeigt die Untersuchung, dass Blasensteine die Ursache für seine Beschwerden sind. Diese können die Blasenschleimhaut reizen und zu Blutungen führen. Besonders gefährlich wird es, wenn ein Stein den Harnabfluss behindert. Dann kann sich der Urin stauen und die Nieren können geschädigt werden. Ein vollständiger Verschluss der Harnwege ist ein lebensbedrohlicher Notfall.

Die Entstehung von Harnsteinen ist bei Meerschweinchen häufig mit der Ernährung und dem Mineralstoffhaushalt verbunden. Meerschweinchen scheiden überschüssiges Calcium über den Urin aus. Bei einer calciumreichen Ernährung kann sich daher vermehrt sogenannter Blasenschlamm bilden, aus dem sich unter ungünstigen Bedingungen Steine entwickeln können. Auch eine zu geringe Flüssigkeitsaufnahme kann die Bildung von Harnsteinen begünstigen.

Eine ausgewogene, artgerechte Ernährung ist deshalb besonders wichtig. Heu sollte ständig zur Verfügung stehen und den größten Teil der Nahrung ausmachen. Frisches Grünfutter und Gemüse ergänzen den Speiseplan. Sehr calciumreiche Futtermittel sollten nicht in großen Mengen gefüttert werden. Salz- und Minerallecksteine sind bei gesunden Meerschweinchen in der Regel nicht notwendig und sollten nicht zur freien Verfügung angeboten werden. Frisches Trinkwasser muss jederzeit erreichbar sein.

Wenn ein Meerschweinchen bereits Blasensteine entwickelt hat, hängt die Behandlung von Größe und Lage der Steine sowie vom Zustand des Tieres ab. Kleinere Steine können unter Umständen anders behandelt werden, größere oder blockierende Steine müssen häufig operativ entfernt werden. Je früher die Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Behandlungsmöglichkeiten.

Blut im Urin, häufiges Pressen beim Urinieren, Schmerzen, Unruhe oder eine deutlich verringerte Urinmenge sind Warnzeichen. In diesen Fällen sollte das Meerschweinchen umgehend tierärztlich untersucht werden.

Impressum

**Presse Punkt**
Anke Blum
Friedensstr. 21
47929 Grefrath

**Tel.:** 02158 / 40 82 67
team@presse-punkt.de
**www.tier-punkt.de**

Der Tier-Punkt wird empfohlen vom:
bpt bundesverband praktizierender tierärzte e.v
tierärztliche s.m.i.l.e. – gesunde Tierliebe